gnädigst zu Lauenstein zur Ruhe beim
gen Leibe

hoch. Rittergut Lauenstein und Rud zuna
ch. Testament am 27ten Rudolph v. Lo. v.
30 Xbr 1702 zum Erben desselben ein-
gesetzt, aber Vorbehalt daß Rittergut Lauenstein
mit perpetuirlichen Fidei-Commiß- pri-
vilegien u. Statutat-Gesetz versehen i.
mit Ausschluß der Veräußerung incorporirt, daß der Aeltste jedesmal instituirten u.
substituirten Erben descendenten desselben
allein in Lehn empfangen besitzen i.
nützen soll, welches Testament nach deß
selben Inhalt Clausulen u. Punkten eingerichtet ist, folglich nun zuerst
Ritterg. Lauenstein samt deß- gerichtl.
i. d. Inventario i. gezogen die Lehnschaft mit
angehängt Testament besagt, nach mei-
nem Absterben mit Tode Ihro dem
Hochgebohrnen Fürsten u. Herrn Herrn
Moritzen Herzog zu Sachsen Jülich Cleve u. Berg
Engern u. Westphalen Landgrafen in Thüringen
Marggrafen zu Meißen Gefürsteten Grafen zu
Henneberg Grafen zu der Mark u. Ravensberg
Herrn zu Ravenstein Unsern Gnädigsten Churfürsten
allein zu übergeben mit- i. in
mein Verlaß nicht mit zu rechnen, sondern
daß solchen der Churfürstl. Ihro Fidei
Commiß- primogenitur- i Statutat- Gesetz
der mehr benannt Rittergut Lauenstein
sich gehörig, mit übergeben i.
sowohl meiner Ehelich i. Männl. Lehn
nachfolger bis d. d. 26 Febr. 1718 verstanden
i. 18te Artikul durch mit Landesherrl.

verordneten Receß (Dresden 16 Dec. 1718
von mir- Adelen an gerechnet mit
1500 fl von denen Zinsen ihren
Nutznießung Erben zu thun abzu-
fallen sein, ratam inviolatam servare
und der übrige Inventarii verbleibe u. der
bey zu mir- Tode vorhandene Vorrath
nicht weniger der bey zu mir- Adelen Ver-
stunder Lehnherr-, Lehnschaft, Lehn-
gerichte, Salz- Amts - i. alle andere
Gebäude von Lauenstein zu meinem
Adelichen Unterhalt nöthig sein,
dessen mich der in Lauenstein sind
Fürstl. Beamte, Receiver, Lehnherr
Herr - Lehnrichter, Hauptmann, alle Für-
st. Forst- Bereuter, Förster, Wildmeister
Fürst. Amts Knechte i. mehr Fürstl. Hof
Fürst. Amts Gebäude mit gehörig

2

Inventarien mir dero mein adelichen Erben
dero in natural. Zinsen bestehende Fidei
Commiß primogenitur - i Statutat Gesetz Lauen
stein mit gnädigst Praerogativa vor meinen
jüngern Söhne vorbehalt, so mich bekannt
wird, daß ich laut des dem Receß vor
obige 16000 fl angeführt Specificationen
bezahlt u der 50000 fl. Schuld, Legata
i andere Verordnungen auf vollauf Fidei-
Commiß - primogenitur - i Statutat Gesetz
bezahlt i. selbigen nach der Testatoris
Willen dem Successori zum besten
dessen liberiren, müsse u. solle nicht